

# Weihnachten wie früher

Mit der 14. Fürstenweihnacht ging es in die Vergangenheit

Von Marcus Daßler

**Greiz.** Die romantische Fürstenweihnacht ist zweifelsfrei ein besonderes Ereignis. Nicht nur der Ort ist historisch bedeutsam und einmalig, auch das Programm und die Akteure. Schon beim Eintreten in den Schloßhof begegneten den Besuchern Figuren wie aus einer anderen Welt. Historische Gewänder so weit das Auge reichte.

Im ehemaligen Residenzschloß der Fürsten Reuß Älterer Linie aus dem 19. Jahrhundert, erwachte bei der Fürstenweihnacht der gesamte Hofstaat in historische Kostümen. Das Schloß wurde zu einem lebendigen Schauplatz der Geschichte. Der Höhepunkt war die historische Modenschau, bei der es viele Kostüme zu sehen und viele

Informationen zu Verarbeitung und Funktion der Gewänder gab. Die Modenschau wurde am Nachmittag ein zweites Mal gezeigt und beide Male waren die Zuschauerplätze bis auf den letzten Stuhl gefüllt.

---

## Romantischer Nachmittag für alle Sinne

---

Immer wieder gab es in den Räumen Livemusik auf der Gitarre, dem Horn und dem Klavier zu hören. Kleine und große Zuschauer standen wie verzaubert vor dem Puppentheater und lauschten dem Geschichtenerzähler wie in alten Zeiten.

Die Museen der Schloß- und Residenzstadt Greiz und deren Förderverein sendeten mit die-

ser Veranstaltung eine festliche Vorfreude in das Vogtland. Die Türen standen für alle Besucher offen und das Museum im Unteren Schloß mit den historischen Räumlichkeiten der Greizer Fürsten, der Dauerausstellung sowie der Weihnachtsausstellung konnten besichtigt werden. Im Innenhof und in den Räumen boten Verkaufsstände Handgemachtes und Weihnachtliches zum Verkauf an. Und fast wie bestellt, fiel nach dem Mittag der Schnee vom Himmel, der das malerische Ambiente noch gemütlicher machte. Während im Weihnachtscafé sich die Besucher mit gebacknem Kuchen und Kaffee stärkten, taumelten am Fenster in aller Ruhe weiße Flocken vorbei. Ein romantischer Nachmittag für alle Sinne.



Maximilian Weiß, Katrin Vogt, Carola Graf und Qasem Shekh Khalil (von links) schlüpfen in ihre Kostüme und flanieren durch das Untere Schloß. FOTO: MARCUS DAßLER